



**Kwa Moyo e.V.**  
**info@kwa-moyo.de**  
**www.kwa-moyo.de**

## **Kommunikation** zwischen euch und eurem Patenkind

Ein Brief von euch wird große Freude bei diesem und dessen gesamter Familie auslösen. Die Amtssprache in Uganda ist neben Swahili (Kisuaheli) Englisch, das aber nur sehr wenige Menschen dort wirklich sprechen.

Wir bitten euch daher, eure Briefe, wenn möglich, auf **weißem Papier** gleich in **Englisch** und, wenn ihr dies wünscht, direkt an die Adresse von Kwa Moyo Uganda zu schreiben:

Kwa Moyo - empowering children with help from the heart  
*Vollständiger Name eures Patenkindes*  
P.O. Box 717  
Mbale, Uganda

## **Übersetzungsservice**

Für Paten, deren Englischkenntnisse nicht ausreichen, bieten wir einen kostenlosen ehrenamtlichen Übersetzungsservice an, der aber die Laufzeit der Post um einige Tage verlängern wird. Dazu müssten die zu übersetzenden Briefe bitte eingescannt und an die E-Mail-Adresse [patenpost@kwa-moyo.de](mailto:patenpost@kwa-moyo.de) geschickt werden.

Um weder die Kinder noch unsere ehrenamtlichen Übersetzerinnen oder das Team in Uganda, das, wo nötig, die Briefe seinerseits aus dem Englischen in die lokale Sprache übersetzen wird, zu überfordern, bitten wir euch, den Schriftwechsel auf einmal pro Quartal zu beschränken. Die Übersetzung in die lokale Sprache ist zumeist bei den Familien jüngerer Kinder, die noch kein Englisch können, nötig, da viele der Eltern in dieser ländlichen Region gar kein oder nur rudimentär Englisch sprechen und die Briefe somit nicht lesen können. Manche können sogar weder lesen noch schreiben. Deshalb wird unser ugandisches Team den Kindern bei der Beantwortung behilflich sein, wenn kein Familienmitglied beim Verfassen des englischen Textes helfen kann. Kinder ab der 2. Klasse haben in der Regel keine Probleme. Sie übersetzen die Briefe für ihre Eltern selbst mündlich und schreiben auch die Antwort eigenständig.

## **Tipps zum Briefinhalt**

Afrika ist der Kontinent der „Griots“ oder „Djelio“, der Geschichtenerzähler. Geschichte und Geschichten werden mündlich überliefert. Deshalb fällt es vielen Menschen schwer, die richtigen Worte für einen Brief zu finden.

Wir möchten euch daher ermutigen, in eurer Post viel von euch, euren Familien (z.B. Kindern und Enkelkindern), euren Haustieren usw. zu erzählen und Fotos

mitzuschicken (bei Papierpost bitte alles mit eurem Namen und dem Namen des Patenkindes beschriftet), um eurem Patenkind und dessen Familie einen Eindruck eures Lebens in Deutschland zu vermitteln. Eure Briefe und Bilder sind wahre Schätze für die Kinder und werden entsprechend gut gehütet.

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir euch bitten, in euren Briefen einige Themen wie Religion, Politik, für Kinder unpassende Themen oder solche, die die Gefühle der Familien verletzen könnten, nicht anzusprechen. Falls ihr unsicher seid, ob ihr etwas Bestimmtes fragen „dürft“, fragt gerne bei uns nach.

### **Geld und Päckchen für die Patenkinder?**

Bitte schickt **kein Geld** und **kein Päckchen** an das ugandische Postfach.

Davon bitten wir aus folgenden Gründen abzusehen:

- 1 Das ist sehr teuer.
- 2 Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Päckchen zumeist nicht ankommen.
- 3 Es könnte sich negativ für euer Patenkind auswirken, wenn es sehr viel mehr hat als andere Kinder. Kinder sind überall gleich; einige freuen sich mit ihren Freunden/Geschwistern, andere sind vielleicht neidisch und zeigen das auch. Wir sind deshalb zu deren eigenem Schutz bestrebt, keines der Kinder in eine privilegierte Stellung zu bringen.
- 4 Die in Uganda anfallenden Gebühren würden das Budget über die Maßen belasten.

### **Brief-Abos**

Da ein Brief per Post aber oft mehrere Monate unterwegs ist und es leider auch immer wieder mal vorkommt, dass Briefe gar nicht ankommen, bieten wir auch „Brief-Abos“ per E-Mail an.

Weil das Ausdrucken vor Ort und das Verteilen der Briefe zeitlich unabhängig von der Papierpost einen gewissen materiellen und personellen Mehraufwand erfordert, nehmen wir pro weitergeleiteten Brief 2 Euro als „Spende“ an das Projekt, zahlbar als „10er-Abo“ (20,00 Euro) im Voraus auf das Kwa Moyo-Konto, auf das auch die Patenschaftsbeiträge gehen. Dies ist günstiger als das Briefporto der Post, bedeutet zugleich ein wenig zusätzliches Spendengeld für das Projekt, und der Brief kommt schnell und sicher in unserem Büro in Mbale an. Das 10er-Abo ist beliebig einlösbar und auf unbegrenzte Zeit gültig.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, geht bitte wie folgt vor:

1. 20,00 Euro auf das Kwa Moyo-Konto bei der VR Bank Südpfalz (IBAN: DE29 5486 2500 0002 9731 38, BIC: GENODE61SUW)

überweisen, als **Verwendungszweck** bzw. Referenz bitte unbedingt „**Patenpost**“ angeben.

2. Eine kurze formlose Mail an [patenpost@kwa-moyo.de](mailto:patenpost@kwa-moyo.de) schreiben, in der ihr (unter Angabe eures Namens) mitteilt, dass ihr ein Abo erstanden habt. Ihr werdet dann mit einem Guthaben von 10 Mails in die Patenpost-Liste aufgenommen.
3. Ab diesem Zeitpunkt könnt ihr jederzeit einen oder bei mehreren Patenkindern auch mehrere Briefe an die obige Mailadresse senden. Die Weiterleitung an das Büro in Mbale erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden.
4. Für den Inhalt der Briefe gelten die gleichen Regeln wie bei der Papierpost (s. oben).

Hier noch einige Punkte, die bei Verwendung des Mailservices zu beachten sind:

1. Die Briefe bitte **nur als Anhang eurer Mail** senden, also bitte nicht direkt in die Mail schreiben. Der Brief müsste sonst erst in eine Datei kopiert und umformatiert werden, da eine ausgedruckte Mail Kontaktdaten enthält, die es zu schützen gilt. Die Briefe können in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm wie Word (\*.doc oder \*.docx), geschrieben sein oder auch in eine pdf-Datei konvertiert worden sein, je nachdem, über welche Möglichkeiten ihr verfügt.
2. **Fotos oder selbst gemalte Bilder** sind kein Problem, aber bitte nicht zu viele und ausschließlich **direkt in den Brief eingebunden** (also als Grafik in die Textdatei kopiert), einzelne Fotos im jpg-Format als Mail-Anhang werden nicht weitergeleitet, da dies vor Ort Probleme bei der Zuordnung verursachen und zu Verwechslungen führen könnte.
3. Bitte unbedingt den **vollständigen Namen des Kindes und auch euren Namen (Vor- und Nachname)** oben in die erste Zeile des Briefes schreiben. Manche Namen existieren mehrfach und der Brief soll ja nach dem Ausdrucken eindeutig zuzuordnen sein. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass die englische Übersetzung für Pate/Patin „sponsor“ und für Patenkind „sponsored child“ ist. Die öfters verwendeten Wörter „Godmother“ oder „Godfather“ werden zwar auch mit Patin/Pate übersetzt, stehen aber immer im Zusammenhang mit einer Taufpatin/einem Taufpaten.
4. Im Interesse eines möglichst schonenden Umgangs mit Ressourcen (Papier, Farbtoner für Drucker) haben wir den Umfang für einen Brief auf **maximal 3 Seiten** festgelegt.
5. Bitte schickt die Briefe **ausschließlich** an die Mail-Adresse: [patenpost@kwa-moyo.de](mailto:patenpost@kwa-moyo.de). Die Patenbetreuerinnen erhalten somit die Briefe und können im Fall der zeitweiligen Abwesenheit einer der Patenbetreuerinnen, z.B. durch Urlaub, sich um eure Briefe kümmern.

Vielen Dank und viel Spaß beim Schreiben!